Präsidiumsbeschluss Nr. 4/2015

Aus Anlass der Abordnung des Richters am Sozialgericht Paddenberg an das Sozialgericht Münster wird der Geschäftsverteilungsplan 2015 in der ab 15.04.2015 geltenden Fassung mit Wirkung vom 01.06.2015 wie folgt geändert:

1. Richter am Sozialgericht Paddenberg übernimmt den Vorsitz der 8. Kammer, die 1. Vertretung in der 5. Kammer, die 2. Vertretung in der 13. und 15. Kammer sowie die 3. Vertretung in der 16. Kammer.
2. Die 8. Kammer übernimmt alle in den Kammern 3 und 5 in Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG anhängigen Streitsachen sowie alle auf diesem Sachgebiet ab 01.06.2015 anhängig werdenden Streitverfahren.
3. Die 8. Kammer übernimmt beginnend mit der ältesten Streitsache, die mitgezählt wird, jede 3. der in der 9. Kammer in Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung mit Ausnahme der Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See einschließlich der Angelegenheiten nach § 28p SGB IV anhängigen Streitsachen bis insgesamt 100 Streitverfahren erreicht werden. Die 4. Kammer übernimmt beginnend mit der zweitältesten Streitsache, die mitgezählt wird, jede 3. der in der 9. Kammer in diesen Angelegenheiten anhängigen Streitsachen bis insgesamt 100 Streitverfahren erreicht werden. Von den übrigen in der 9. Kammer in diesen Angelegenheiten anhängigen Streitverfahren übernimmt die 4. Kammer jede 2. Streitsache. Die 17. Kammer übernimmt beginnend mit der drittältesten Streitsache, die mitgezählt wird, jede 3. in der 9. Kammer in diesen Angelegenheiten anhängigen Streitsachen bis insgesamt 100 Streitverfahren erreicht werden sowie die restlichen in der 9. Kammer in diesen Angelegenheiten anhängigen Streitsachen.

4. Richterin am Sozialgericht Heisenberg übernimmt die 1. Vertretung in der 9. Kammer. Richter Sendt übernimmt die 2. Vertretung in der 9. Kammer.
5. Die 9. Kammer übernimmt von der 13. Kammer in Angelegenheiten der Krankenversicherung beginnend mit dem jüngsten Streitverfahren jede 2. anhängige Streitsache bis eine Gesamtzahl der übergehenden Streitverfahren von 100 erreicht wird.
6. Die 6. Kammer übernimmt von der 17. Kammer sämtliche in Angelegenheiten der Krankenversicherung anhängigen Streitverfahren.
7. Richter am Sozialgericht Lange übernimmt die 1. Vertretung in der 16. Kammer.
8. Den Vorsitz der 15. Kammer übernehmen
 - a) in Angelegenheiten der Sozialhilfe:
 - aa) Richter am Sozialgericht Paus für die Streitverfahren mit den laufenden Kammernummern 1, 2, 3, 4 und 5,
 - bb) Richterin am Sozialgericht Steffens für Streitverfahren mit den laufenden Kammernummern 6, 7, 8, 9 und 0.
Die 1. Vertretung für Richter am Sozialgericht Paus übernimmt Richterin am Sozialgericht Steffens; die 1. Vertretung für Richterin am Sozialgericht Steffens übernimmt RiSG Paus.
 - b) in Angelegenheiten des sozialen Entschädigungsrechts und des Schwerbehindertenrechts nach dem SGB IX:
 - aa) Richter am Sozialgericht Lange für die Zeit vom 01. bis 21.06.2015
 - bb) Richter am Sozialgericht Kuß für die Zeit ab 22.06.2015

Die 1. Vertretung für Richter am Sozialgericht Lange übernimmt Richter am Sozialgericht Kuß; die 1. Vertretung für Richter am Sozialgericht Kuß übernimmt Richter am Sozialgericht Lange; Vizepräsident des Sozialgerichts Pauli übernimmt die 3. Vertretung in der 15. Kammer.

9. Die 15. Kammer übernimmt sämtliche in der 8. Kammer in Angelegenheiten der Sozialhilfe nach dem SGB XII und des sozialen Entschädigungsrechts anhängigen Streitverfahren sowie alle in Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts nach dem SGB IX in der 4. Kammer anhängigen Streitverfahren.
10. Sind in einer Kammer mehrere Streitsachen derselben natürlichen Person anhängig, so ist – abweichend von den vorhergehenden Regelungen – für diese Streitverfahren die Kammer zuständig, die für das älteste dieser Streitverfahren zuständig (geworden) ist. Gehen danach Streitverfahren auf eine andere Kammer über, werden sie mitgezählt. Hierdurch kann sich – abweichend von den vorstehenden Regelungen – die Anzahl der auf die jeweilige Kammer übergehenden Streitverfahren erhöhen bzw. verringern.
11. Die Regelung E 7 bleibt unberührt. Die Sache wird nicht mitgezählt.
12. Für Streitsachen, die am 01.06.2015 geladen sind, verbleibt es bei der bisherigen Regelung.

13. Für Nebenentscheidungen, Entscheidungen über eine Fortsetzung des Verfahrens und für vergleichbare Entscheidungen wird folgende Regelung getroffen:

- Die 14. Kammer ist zuständig für die in der 9. Kammer anhängig gewesenen Streitverfahren in Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung mit Ausnahme der Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See einschließlich der Angelegenheiten nach § 28p SGB IV anhängigen Streitverfahren.

- Die 9. Kammer ist zuständig für die in der 17. Kammer anhängig gewesenen Streitverfahren in Angelegenheiten der Krankenversicherung.

- Die 2. Kammer ist zuständig für die in der 4. Kammer anhängig gewesenen Streitverfahren in Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts nach dem SGB IX.

- Die 15. Kammer ist zuständig für die in der 8. Kammer anhängig gewesenen Streitverfahren in Angelegenheiten der Sozialhilfe nach dem SGB XII und des sozialen Entschädigungsrechts.

- Die 8. Kammer ist zuständig für die in den Kammern 3 und 5 anhängig gewesenen Streitverfahren in Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG.

14. Die Zuweisung der ab 01.06.2015 anhängig werdenden Streitverfahren in Angelegenheiten der Krankenversicherung, des Schwerbehindertenrechts nach dem SGB IX, der Deutschen Rentenversicherung mit Ausnahme der Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See einschließlich der Angelegenheiten nach § 28p SGB IV, der Sozialhilfe, der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II, der Unfallversicherung und des sozialen Entschädigungsrechts erfolgt nach den neu gefassten Anlagen 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11 und 13 der Präsidiumsbeschlüsse Nr. 1 und 2/2015.

15. Die Verteilung der Sitzungssäle ab Juni 2015 erfolgt nach der neu gefassten Anlage 14 zum Präsidiumsbeschluss Nr. 1/2015.

16. Der 15. Kammer werden die folgenden ehrenamtlichen Richterinnen und Richter zugeteilt:

Vertreter der Kreise und kreisfreien Städte:

- Demes, Annette,
- Holz, Renate,
- Schulze Zumkley, Franz-Josef,
- Wallkötter, Frieda,
- Wenzel, Annette.

Mit dem sozialen Entschädigungsrecht vertraute Personen:

- Aust, Hans-Georg,
- Sandknop, Claudia,
- Schulenkorf, Norbert,
- Stein, Diana,
- Timmer, Petra,
- Wissing, Sonja.

Versorgungsberechtigte:

- Baumgarten, Heinrich,
- Fürst, Magdalene,
- Hegerding, Klaus,
- Heinemann, Fred,
- Hölscher, Ulrike,
- Sölken, Monika.

Die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter sind in alphabetischer Reihenfolge zu den Sitzungen heranzuziehen.

Münster, den 26.05.2015

Das Präsidium des Sozialgerichts

Stratmann

Kuß

Witt

Lange

Paus